

Datenschutzerklärung

Informationspflichten gemäß Art. 13, 14 DSGVO

Informationen zum Datenschutz über unsere Verarbeitung von Kundendaten nach Art. 13 und 14 der DSGVO.

AntiDiskriminierungsBüro Köln / Öffentlichkeit gegen Gewalt e.V.

Liebe_r Beschwerdeführer_in,

gemäß den Vorgaben der Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) informieren wir Sie hiermit über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie Ihre diesbezüglichen datenschutzrechtlichen Rechte. Um zu gewährleisten, dass Sie in vollem Umfang über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Beratung informiert sind, nehmen Sie bitte nachstehende Information zu Kenntnis.

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenerhebung ist Öffentlichkeit gegen Gewalt e.V.
Berliner Str. 97-99, 51063 Köln
info@oegg.de; 0221-96476300

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Ilka Simon
Berliner Str.97-99, 51063 Köln
ilka.simon@oegg.de, 0221-96476300

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

3a) Zwecke der Verarbeitung:

Beratungsnehmer innen

Ihre personenbezogenen Daten werden im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), soweit diese für die Begründung, Durchführung und Erfüllung der Beratungsarbeit des ADB Köln / ÖgG erforderlich sind, verarbeitet. Dazu zählen insbesondere Unterstützungsangebote, Informationen über mögliche Interventionsmaßnahmen, sowie ggf. der Austausch mit anderen Mitarbeiter_innen und Antidiskriminierungsbüros zur Sicherstellung einer qualifizierten Beratungsarbeit.

Sofern Sie Ihre Einwilligung erteilen, werden Ihre Daten an externe Dritte weitergegeben, soweit dies für die Beratungsarbeit erforderlich ist. Dazu zählen insbesondere die Anspruchsgegner_innen bzw. die Adressat_innen der jeweiligen Schriftsätze wie z.B. der Beschwerdeschreiber.

Darüber hinaus werden besonders schützenswerte Daten (z.B. Herkunft, Religion, Geschlecht) anonym an Dritte zum Zweck der qualifizierten juristischen Beratung, der Professionalisierung der Antidiskriminierungsarbeit sowie deren wissenschaftlichen Aufarbeitung weitergegeben und verarbeitet, sofern Sie ihre Einwilligung dazu erteilt haben.

Externe Dritte

Auch personenbezogene Daten externer Dritter werden, sofern dies für die Durchführung und Erfüllung des Beratungsauftrages, wie beispielsweise die Kontaktaufnahme, notwendig ist, verarbeitet.

3b) Rechtsgrundlagen der Verarbeitung:

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 a) und b) DSGVO in Verbindung mit Art. 4 Nr. 11 DSGVO und Art 9. Abs. 2 a) DSGVO verarbeitet.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an:

- im Rahmen der Beratungsarbeit, soweit erforderlich, anonymisiert an weitere Mitarbeiter_innen in den Antidiskriminierungsbüros sowie im Falle der Verweisungsberatung an die Mitarbeiter_innen eines anderen Antidiskriminierungsbüros.
- in anonymisierter Form ggf. an die juristisch zuständigen Fachkräfte in dem Modellprojekt „Juristische Beratung“, dem Trägerverein, den vier weiteren verbandsübergreifenden Modellprojekten zur Qualifizierung der Antidiskriminierungsarbeit in NRW und deren Träger, dem Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge (sic) und Integration des Landes Nordrhein-Westfalens, sowie die mit der wissenschaftlichen Aufarbeitung beauftragten und zuständigen Stellen.

5. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden nach der Erhebung beim ADB Köln /ÖgG und ggf. den oben genannten Dritten so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die jeweilige Aufgabenerfüllung (Beratungsarbeit, Weiterentwicklung der Antidiskriminierungsarbeit, Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen der Betroffenen und des ADB Köln / ÖgG) erforderlich ist.

6. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die oben unter 1. genannte Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO.

7. Widerrufsrecht bei Einwilligung

Wenn Sie in die Verarbeitung durch das ADB Köln / ÖgG durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.